



© Christine Kees

Das erste Feuerwehrhaus Österreichs in Holzbauweise ist Ergebnis eines Wettbewerbs aus dem Jahr 1997. Das Projekt wurde von der Jury einstimmig zum Siegerprojekt gewählt.

Die Begründung: Durch Platzierung und Materialwahl fügt sich das neue Feuerwehrhaus perfekt in die Landschaft ein. Schlauchturm und Sockelbereich sind aus Sichtbeton, als Kontrast dazu wurden die beiden Obergeschosse mit heimischer Lärche verschalt.

Durchschnitten wird das quadratische Hauptgebäude von einem zweiten Würfel mit Titan-Zink-Fassade, hinter der sich der Schulungsraum befindet. Das ganze Gebäude wird mit Hackschnitzel geheizt.

(Text: Ulrike Rohrhofer nach einem Text der Architekten)

Feuerwehrhaus Doren

Landesstrasse
6933 Doren, Österreich

ARCHITEKTUR
heim.müller.partner

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Doren

TRAGWERKSPLANUNG
Mader & Flatz

FERTIGSTELLUNG
2000

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSdatum
9. März 2007



© Christine Kees

Feuerwehrhaus Doren

DATENBLATT

Architektur: heim.müller.partner (Michael Heim, Herbert Müller)

Bauherrschaft: Gemeinde Doren

Tragwerksplanung: Mader & Flatz

Fotografie: Christine Kees

Funktion: Sonderbauten

Wettbewerb: 1996 - 1997

Planung: 1997 - 1999

Ausführung: 1999 - 2000

Grundstücksfläche: 13.256 m²

Nutzfläche: 950 m²

Bebaute Fläche: 504 m²

Umbauter Raum: 4.500 m³

Baukosten: 908.000,- EUR

PUBLIKATIONEN

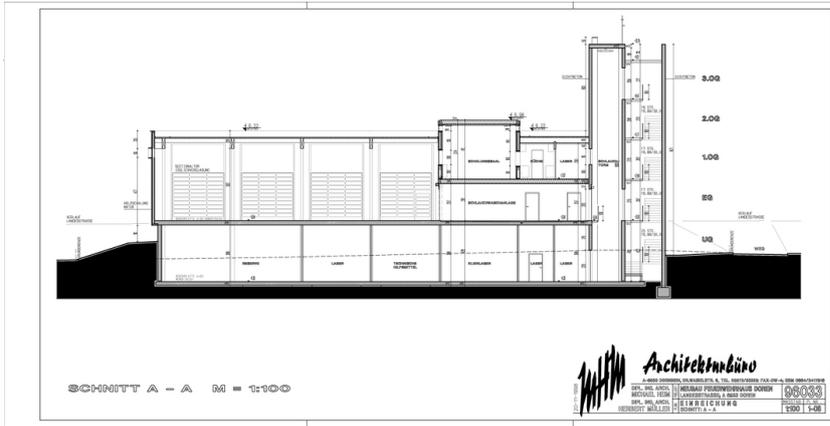
„Haus und Wohnung 2000“, Verlag „Haus und Wohnung“ – S.46

„Vorarlberg & Wirtschaft“

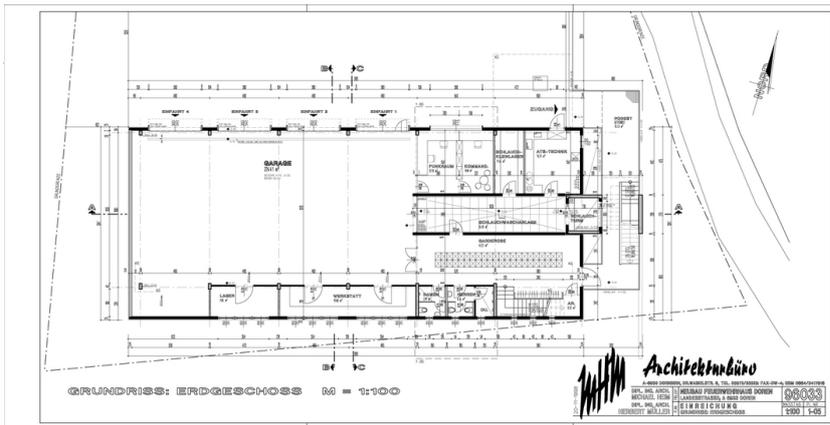
AUSZEICHNUNGEN

1. Feuerwehrhaus Österreichs in Holzbauweise

Feuerwehrhaus Doren



Schnitt



Grundriss EG